

Protokoll

über die 2. Sitzung des Orsrates Völksen am Dienstag, 1. Februar 2022 um 19:30 Uhr im Gemeindehaus der Ev. luth. Kirchengemeinde Völksen, Kirchstr. 7 / Zugang über Bohlweg, 31832 Springe, ST Völksen

Teilnehmende:

Ortsbürgermeister

Langrehr, Phillipp

Ortsratsmitglieder

Beßling, Volker
Gahr, Robin
Galas, Alexandra
Kohlenberg, Jürgen
Lenz, Matthias
Sohns, Christina
Unger, Frank
Wiehle, Christiane

Beratende Mitglieder

Galas, Eckart
Hackert, Thorsten
Janz, Dirk
Witte, Björn

Von der Verwaltung

Roth, Thomas

zugleich als Protokollführer

Es fehlt entschuldigt

Reinhardt, Udo

Tagesordnung

A. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

Herr Langrehr eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest. Herr Lenz beantragt, die Tagesordnung des Orsrates um den TOP 14 Verschiedenes zu erweitern. Die Tagesordnung wird in der erweiterten Form festgestellt.

2. Fragestunde der Zuhörer*innen

Ein Zuhörer stellt die Frage, ob es nicht möglich ist, die Einfahrt in die Kirchstraße aus dem Bohlweg heraus zu verbieten.

Herr Langrehr verweist auf den TOP 6.

3. Genehmigung des Protokolls über die 1. Sitzung des Ortsrates Völksen am 02. November 2021 - öffentlicher Teil -

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Das Protokoll über die 1. Sitzung des Ortsrates Völksen am 02.11.2021 - öffentlicher Teil - wird genehmigt.

4. Bericht des Ortsbürgermeisters

Der Bericht des Ortsbürgermeisters ist dem Protokoll als **Anlage** beigelegt.

Thorsten Hackert weist in Bezug auf die Fläche In der Ahnt/Spielburg darauf hin, dass gemäß dem gemeinsamen Antrag der CDU-Fraktion des Stadtrats und der SPD-Fraktion des Stadtrats vom 20.05.2021 auf „dem baulich zu entwickelnden Flurstück In der Ahnt/Spielburg sowohl das Feuerwehrhaus, der Nahversorger, der Neubau der Grundschule und (optional) die Erweiterung der Kinderbetreuung im Vorschulalter mit Priorität einzuplanen sind.“

5. Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Beschluss des VA vom 13.01.2022

Der Ortsrat nimmt den Beschluss der Drucksache Nr. 90/2021-2026 des Verwaltungsausschusses vom 13.01.2022 zur Kenntnis.

5.2 Zwischenstand

Antwort aus der Verwaltung, Fachdienst Tiefbau:

Für eine Ortsbegehung muss ein Termin ausgemacht werden, an dem auch FD 32 beteiligt werden muss, da es um die StVO geht.

5.3 Bereitstellung vom Bio-Säcken

Antwort der Verwaltung, Fachdienst Tiefbau:

*Grundsätzlich sind Anwohner*innen zuständig für die Straßenreinigung und die Entfernung und Entsorgung von Laub und Früchten der Straßenbäume, dies ist festgelegt in der Straßenreinigungsverordnung/-satzung der Stadt Springe. Da die beschriebene Problematik kein Einzelfall ist, kann hier keine Ausnahme gemacht werden, indem kostenlose Müllbeutel verteilt werden.*

*Es gibt vielfältige Möglichkeiten das im Herbst anfallende Laub zu behandeln, die beste Möglichkeit ist eine Kompostierung vor Ort. Eine angemessene Bepflanzung der Baumscheibe würde schon dazu führen, dass ein Teil des Laubes von der Pflanzung aufgenommen und so ganz natürlich vor Ort verrottet und damit dem Baum und der Bepflanzung als Winterschutz, als Verdunstungsschutz und Nährstoffspeicher dient. Das restliche Laub könnte auf dem eigenen Grundstück kompostiert werden. Wenn die einzelnen gemäß Straßenreinigungsverordnung zuständigen Anwohner*innen in der Kapellenstraße sich gleichermaßen um die Reinigung und anschließende Entsorgung des Laubs und der Früchte kümmern, sind die Mengen für die Einzelnen vielleicht besser zu handhaben.*

5.4 Schwarzer Weg und Am Grasweg

Sachstand Grundstückserwerb "Schwarzer Weg":

Der Wunsch der Stadt und des Orsrates Völksen, den Weg zu erwerben, ist der Deutschen Bahn seit längerem bekannt. Grundstücksverhandlungen werden von der Region Hannover als Aufgabenträgerin für den ÖPNV grds. zentral mit der Deutschen Bahn geführt.

Im Zuge von Flächenübertragungen von P&R-Anlagen, die noch im Eigentum der Deutschen Bahn stehen und auf die Stadt Springe übergehen sollen, liegt mittlerweile ein Grundveräußerungsplan vor. Hierin ist trotz mehrmaligem Hinweis der „Schwarze Weg“ nicht mit enthalten. Da durch die angestrebten Flächenübertragungen nun aber die Stadt Springe direkt mit in die Verhandlungen einbezogen wurde, wird jetzt von hier die Übernahme dieses Weges nochmals explizit thematisiert.

Grundstückserwerb Am Grasweg:

Im Bereich Am Grasweg wird die Stadt Springe eine Fläche in Größe von 1.300 m² erwerben. Derzeit wird der Kaufvertrag vorbereitet.

6. Verkehrsberuhigung Kirchstraße

Die Präsentation des Ortsbürgermeisters ist dem Protokoll als **Anlage** beigefügt.

Mehrere Mitglieder des Orsrats begrüßen die Herangehensweise an dieses Thema, da alle Orsratsmitglieder und vor allem die Anwohner der Kirchstraße im Vorfeld eingebunden wurden.

Herr Lenz bedauert, dass er aufgrund der Pandemie an dem Ortstermin mit den Anwohnern nicht teilnehmen konnte. Er befürchtet, dass das mit den Anwohnern erarbeitete Konzept über das Ziel hinauschießt. Er erwartet eine weitere Einschränkung der Parkmöglichkeiten rund um die Kirche und infolgedessen weniger Gottesdienstbesucher. Auch sieht er dadurch eine Benachteiligung für mobilitätsbeschränkte Personen.

Frau Sohns führt hierzu aus, dass durch die vorgestellten Maßnahmen keiner der heutigen Parkplätze zwischen der Kinderkrippe und dem Kirchbrink wegfallen werden. Personen, die sich einen unbeschwerlichen Gang zur Kirche wünschen, bleibt auch weiterhin die Möglichkeit am Gemeindehaus zu parken und durch den Kirchgarten zur Kirche zu gelangen.

Frau Wiehle beanstandet die Dauer des vorgesehenen Halteverbotes im Bohlweg bis 16.30 Uhr.

Herr Kohlenberg weist auf die schlechte Nutzbarkeit der Parkplätze direkt vor der Krippe hin. Hier sollte das Parken auf der Straße verboten werden.

Herr Unger spricht sich gegen das Halteverbot in der Kirchstraße (vor dem ehemaligen Ladengeschäft „VIVO“) und im Bohlweg aus.

Der Ortsbürgermeister fragt Herrn Unger, ob er nach dieser Präsentation und der erweiterten Beschlussvorlage seinen Antrag zurückzieht. Herr Unger bejaht dies und zieht seinen Antrag zu TOP 6 zurück.

Die Anregungen von Frau Wiehle und Herrn Kohlenberg gehen in die Beschlussvorlage ein.

Folgender Beschluss wird mit **6 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme** und **2 Enthaltungen** gefasst:

**Fraktionsübergreifender Beschluss Orsrat Völksen
hier: Sicherer Schulweg / Verkehrsberuhigung Schulweg**

Im Rahmen eines gemeinsamen Termins mit den Anwohnern der Kirchstraße hat der Ortsrat Völksen über Lösungsmöglichkeiten für eine Verbesserung des sicheren Schulweges, entlang der Kirchstraße, bei gleichzeitiger guter Erreichbarkeit der jeweiligen Anliegergrundstücke diskutiert.

Dabei konnte gemeinsam nachfolgendes Gesamtkonzept erarbeitet werden:

Im Rahmen eines Pilotprojektes (mindestens 3 Monate) soll auf folgendem Streckenabschnitt der Kirchstraße eine Fußgängerzone (Anwohner und Lieferverkehr frei) eingerichtet werden:

Während des Pilotprojektes soll vor dem früheren Ladengeschäft Wesseler ein Haltverbot eingerichtet werden.

Nach den ersten 3 Monaten treffen sich Ortsrat und Anwohner zu einem erneuten Vororttermin, um die Erfahrung des Pilotprojektes gemeinsam zu erörtern.

Losgelöst von den Ergebnissen des Pilotprojektes sollen folgende Maßnahmen direkt umgesetzt werden:

1. Entfernung des Einstellparkplatzes Kirchstraße Höhe Krippe zur zukünftigen, einwandfreien Nutzung der dahinterliegenden Stellplätze.
2. Einrichtung weiterer gut bewährter Eselrücken.
3. Entfernung von Bremssteinen.
4. Entlang des nördlichen Bohlweges zwischen Einmündung Kirchstraße und Auffahrt zur Kirche sollen „Halteboxen Elterntaxis“ geschaffen werden. Die Ausschilderung dieser „nicht StVo- bekannten“ Halteboxen kann in Rahmen eines Schulprojektes (zur Sensibilisierung der Schulkinder/Eltern) erarbeitet werden. Die dafür vorgesehenen Stellen entlang des nördlichen Bohlweges sind mit zeitlich befristeten (voraussichtlich werktags 07:30 bis 15:30 Uhr) Haltverbotsschildern zu kennzeichnen. Parallel dazu soll entlang des südlichen Bohlweges zeitlich befristete Haltverbotsschilder (voraussichtlich werktags 07:30 bis 15:30 Uhr) von der Einmündung „Alte Töpferstraße“ bis „Steinhauerstr.“ aufgestellt werden.

Die beigelegte Präsentation soll die jeweiligen Punkte des Gesamtkonzeptes räumlich konkretisieren und als Gesprächsgrundlage im Austausch mit den jeweiligen Fachbereichen der Stadt Springe dienen.

7. Antrag der SPD zur Wiederaufnahme Schulwegprojekt „Gemeinsam zu Fuß zur Schule“

Frau Sohns trägt den Antrag der SPD Fraktion vor. Herr Kohlenberg möchte wissen, warum das Projekt in den vergangenen 2 Jahren ausgesetzt war.

Herr Roth erwidert, dass die zuständige Kollegin seit längerem nicht im Dienst ist.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Die Verwaltung der Stadt Springe wird beauftragt, das Projekt „Gemeinsam zu Fuß zur Schule“ in diesem Jahr zu reaktivieren, um Eltern und Schüler für den Klimaschutz als auch die Verkehrssicherheit rund um die Schulen wieder zu sensibilisieren.

Übertragungsmodalitäten des Budgetrestes

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen folgt der grundsätzlichen Regelung und beantragt 25 % des Budgetrestes in das Folgejahr zu übertragen und die verbleibenden 75 % der Nebenrechnung zuzuführen.

Verwendung der Mittel aus der Nebenrechnung

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Es sollen keine Mittel aus der Nebenrechnung beantragt werden.

Übertragung von Resten investiver Maßnahmen, die noch nicht abgeschlossen bzw. noch nicht begonnen sind.

Es liegen keine entsprechenden Maßnahmen vor.

Antrag von Frau Sohns:

Vorziehen von Planungsmittel für das Feuerwehrhaus

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen beantragt die Haushaltsmittel für die veranschlagten Planungsmittel in Höhe von 50.000.-€ für ein Feuerwehrgerätehaus, von dem Jahr 2024 auf das Jahr 2023 vorzuziehen.

Antrag von Herrn Kohlenberg:

Kauf des Grundstücks am Schwarzen Weg

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen beschließt für den Kauf des Grundstückes am Schwarzen Weg von der deutschen Bahn 30.000.-€ in den Haushalt 2022 einzustellen.

Antrag von Herrn Beßling:

Erweiterung der Bürgerbeteiligung bei dem Stadtentwicklungskonzept

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen sieht aufgrund der hohen Themenvielfalt einen Bedarf an einer deutlich höheren Bürgerbeteiligung. Daher beschließt er die Ausweitung des Budgetansatzes aus dem Stadtentwicklungskonzeptes für den Stadtteil Völksen, um die bisher vorgesehene Bürgerbeteiligung um mindestens einen weiteren Termin für eine Bürgerwerkstatt sowie für mindestens zwei virtuelle Vorbereitungsveranstaltungen auszuweiten. Zudem wird dieser Beschluss in den PUKA verwiesen.

Antrag von Herrn Lenz:

Prüfung Erhöhung Ortsratsbudget

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkxen beantragt die Stadtverwaltung zu prüfen, ob eine Anpassung der Mittel für die Ortsräte, hier speziell für den Ortsrat Völkxen, anzupassen sind, bzw. zu wann eine angemessene Erhöhung erfolgen sollte.

9. Vergabe von Ortsratsmitteln und Genehmigung des Verwendungsnachweises

9.1 Genehmigung des Verwendungsnachweises

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkxen genehmigt den vorliegenden Verwendungsnachweis über die Ortsratsmittel im Jahr 2021.

9.2 Zuschussantrag des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Völkxen auf Kostenbeteiligung für eine digitale Ausstattung

Herr Langrehr trägt den Antrag der Feuerwehr vor.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkxen genehmigt den vorliegenden Antrag auf anteilige Kostenbeteiligung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Völkxen.

9.3 Zuschussantrag der DRK-Ortsgruppe Völkxen für die "Neujahrs-Impfaktion"

Herr Langrehr stellt den Antrag des DRK vor.

Es wird diskutiert, ob der Antrag denn noch aktuell ist, da ja bekannt sei, dass die angeführten Mietkosten für das Gemeindehaus nicht erhoben wurden.

Herr Langrehr weist auf weitere Ausgaben des DRKs hin, der unterstützt werden soll.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völkxen genehmigt den vorliegenden Antrag auf anteilige Kostenbeteiligung der DRK Ortsgruppe Völkxen.

9.4 Weitere Zuschussanträge - vorsorglich

Es liegen keine weiteren Zuschussanträge vor.

10. Antrag von Herrn Kohlenberg auf Tempo 50 an der Südfeldstr. (K 216) in der Ortslage von Völkxen

Herr Kohlenberg stellt seinen Antrag vor. Er schildert die jetzige Situation an der Südfeldstr. (K 216) und die möglichen Gefährdungen für Radfahrer und Fußgänger.

Herr Unger unterstützt den Antrag. Er ist vor allem für den Ausbau des Radweges.

Herrn Gahr geht der Antrag noch nicht weit genug. Er ist für die Einbringung des Themas in das Stadtentwicklungskonzept.

Herr Langrehr weist auf die gesamtörtliche Betrachtung hin. Auch hierfür ist das Stadtentwicklungskonzept da.

Herr Lenz ist für eine Kombination beider Bearbeitungswege. Für die Einbringung in das Stadtentwicklungskonzept und für eine verkehrstechnische Betrachtung der K 216.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen beantragt:

1. Die Übernahme des Antrages von Herrn Kohlenberg in das Stadtentwicklungskonzept und damit verbunden evtl. weitere verkehrsberuhigende Maßnahmen im ganzen Dorfgebiet.
2. Die Stadt Springe bearbeitet zusammen mit der Region Hannover den Antrag von Herr Kohlenberg weiter und prüft die Einrichtung einer Tempo 50 Zone.

11. Antrag von Herrn Kohlenberg auf Umsetzung der Sanierung des "schwarzen Weges" in Völksen

Herr Langrehr fragt Herrn Kohlenberg, ob er seinen Antrag aufrechterhalten will, obwohl er unter TOP 8 schon behandelt wurde.

Herr Kohlenberg bejaht dieses und erläutert seinen Antrag kurz.

Folgender Beschluss wird mit **9 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen** und **0 Enthaltungen** gefasst:

Der Ortsrat Völksen beantragt erneut die finale Umsetzung. Der Stadtrat und die Verwaltung mögen sich hierfür politisch und auch behördlich einsetzen.

12. Fragen der Zuhörer*innen zu den in der Sitzung gefassten Beschlüssen

Es werden keine Fragen der Zuhörer*innen gestellt

13. Anfragen der Ortsratsmitglieder

13.1 Sachstand Alvesroder Str.

Herr Unger fragt nach dem Sachstand in Sachen Ausbau „Alvesroder Straße“. Siehe TOP 15.7 der 1. Sitzung des Ortsrats i.V.m. TOP 5.2 des Protokolls der 16. Sitzung und i.V.m. TOP 12 der 15 Sitzung.

**13.2 Durchlässe an der Lärmschutzwand:
Die Anzahl der Durchlässe für Amphibien**

Herr Unger fragt, warum an der neuen Lärmschutzwand alle etwa 5 Meter ein Durchlass für Amphibien ist und nicht wie üblich alle 50 m.

**13.3 Grundstückskauf "Am Grasweg":
Mögliche Nutzung**

Herr Unger fragt nach dem möglichen Verwendungszweck des gekauften Grundstücks „Am Grasweg“. Top 5.4.

14. Verschiedenes

14.1 Entsorgung von Laub

Herr Lenz geht auf die Mitteilung der Verwaltung zum Thema Entsorgung von Laub in der Kapellenstraße, TOP 5.3, nochmals ein. Die Aussage der Verwaltung macht seines Erachtens

keinen Sinn. Es ist ein städtischer Baum. Er fragt, ob es für den Betreffenden Sinn machen würde, einen Antrag direkt an den Ortsrat zu senden.

Herr Unger sieht dieses als nicht sinnvoll an. Diese Probleme haben auch andere Anlieger. Herr Langrehr blendet die gültige Straßenreinigungssatzung ein und stellt fest, dass die Anlieger für das Laub des Baumes zuständig sind. Gegebenenfalls könnten die Kosten durch eine Umlage der Nachbarschaft gedeckt werden.

Herr Hackert verweist auf den neuen Ortsverein „Wir für Völkßen“ hin. Evtl. kann dem betroffenen Anwohner hier geholfen werden.

14.2 Erstellen einer Postwurfsendung zur Bürgerwerkstatt

Herr Langrehr schlägt vor, zur Information der Bürger zum Stadtentwicklungskonzept und der möglichen Beteiligung und Teilnahme an der Bürgerwerkstatt eine Postwurfsendung zu erstellen und durch den Ortsrat zu verteilen.

Es entstehen etwa Kosten in Höhe von 250,-€ die vom Ortsrat zu tragen sind.

Herr Langrehr bereitet ein Schreiben vor und stimmt dieses dann mit dem Ortsrat ab.

Ende des öffentlichen Teils: 22:30 Uhr